

Elija unterm Ginsterstrauch



Bausteine für einen Familiengottesdienst am 19. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr B – zur ersten Lesung



1 Kön 19,4-8 (Joh 6,47-51 – Kurzfassung)



Grundschul Kinder und ihre Familien



in der Kirche



Materialien / Vorbereiten / Akteur/innen

- Kopien mit Herzen für das Bitt-/Dankgebet >> in den Bänken auslegen;



- Stifte zum Schreiben;
- Körbchen zum Einsammeln;
- Bastelvorlage Figur+Herz=Engel oder solche fertig gebastelten Engel als Mitgebsel.

Vorlage z.B. unter [https://www.obere-nahe.de/fileadmin/Bilder_und_Downloads_Redakteure/Idarbachtal/Stationenweg_Material_und_Downloads/Vers_9 - Engel ist Mensch mit Herz.pdf](https://www.obere-nahe.de/fileadmin/Bilder_und_Downloads_Redakteure/Idarbachtal/Stationenweg_Material_und_Downloads/Vers_9_-_Engel_ist_Mensch_mit_Herz.pdf)



- Es braucht 2 Sprecher:innen und evtl. Schilder mit „Elija – heute“ und „Engel – heute“ (um den Hals)

Gedanken zur Lesung/Gottesdienst

In diesem Gottesdienst steht die alttestamentliche Lesung aus dem ersten Buch der Könige im Mittelpunkt: Elija unter dem Ginsterstrauch. Wir wollen feiern, dass – wenn jemand ganz unten und erschöpft ist – eine Berührung, ein Ansprechen, ein Füreinander-Sorgen helfen kann. So gibt Gott neue Kraft für den weiteren Weg.

V/L: Vorsteher/Leiter*in – **Lek:** Lektor*in – **Spr:** Sprecher/in (Erwachsene/r) – **Ki:** Kind bzw. Kinder – **A:** Alle



Gottesdienst: ERÖFFNUNG

Lied zum Einzug

GL 82: „Behutsam leise nimmst du fort“ (<https://www.youtube.com/watch?v=OrGi7ht7Ktw>)

oder GL 140: „Kommt herbei, singt dem Herrn“

oder GL 472: „Manchmal feiern wir mitten im Tag“

Liturgische Eröffnung – mit dem Kreuzzeichen

Einführung

V/L: Habt ihr heute schon gefrühstückt? ...

Um Kraft zu haben und leben zu können, brauchen wir Essen und Trinken. Nachher hören wir von einem Menschen, dem die Kraft fehlt und der ganz unten am Boden ist. Und wir hören von einem anderen, der kommt, der für ihn da ist, der ihm Brot und Wasser bringt: Wasser, das erfrischt und Brot, das stärkt.

Jesus Christus möchte für uns Brot des Lebens sein und uns begegnen in seinem Wort.

Kyrie-Rufe

V/L: Wir grüßen Christus in unserer Mitte und rufen zu ihm:

Ki: Jesus Christus, du bist das lebendige Brot, das vom Himmel kommt.
Herr, erbarme dich.

A: Herr, erbarme dich. (oder: GL 157)

Ki: Jesus Christus, du bist gekommen, um uns von Gottes Liebe zu erzählen.
Christus, erbarme dich.

A: Christus, erbarme dich. (oder: GL 157)

Ki: Jesus Christus, du machst unsere Herzen satt und schenkst uns Leben.
Herr, erbarme dich.

A: Herr, erbarme dich. (oder: GL 157)



Gebet

V/L: Lasst uns beten zu Gott, unserem Vater. – *kurze Stille, Händefalten*

Gott,

Du bist uns in deinem Sohn Jesus ganz nahe gekommen.

Er ist das Brot des Lebens,
das vom Himmel gekommen ist.

Stärke uns auf unserem Weg durch das Leben,
und mach uns offen für die Nöte anderer,
die unsere Hilfe brauchen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn unseren Herrn.

A: Amen.

Gottesdienst: VERKÜNDIGUNG

Verkündigung I: LESUNG

Lek verkündet die Lesung aus dem Lektionar vom Ambo aus.

Lek: Lesung aus dem ersten Buch der Könige

1 Kön 19,4-8 aus dem Lektionar II (Lesejahr B, 19. Sonntag im Jahreskreis)

Lek: Wort des Lebendigen Gottes

A: Dank sei Gott.

Vertiefung I – Übertragung ins Heute

V/L liest Anfang und Schluss, Lektor liest den Lesungstext abschnittsweise, 2 Personen sprechen „Elija und Engel heute“ (evtl. mit einem Schild um den Hals)

V/L: Da ist ein Mensch, der nicht mehr weiter weiß. Dem alles zu viel wird. Der sich hinsetzt und sich eingesteht, dass grad nichts mehr geht. Diese Erfahrung kennt wohl jeder. Gerade deshalb rührt einen die Geschichte von Elija so an. Zum Glück gibt es auch die Engel, die einem in einer solchen Situation – bewusst oder unbewusst – begegnen. Was würden Elija und der Engel wohl heute sagen? Hören wir die Lesung noch einmal.

Lek liest Vers 4 – währenddessen kommt Elija nach vorne:

In jenen Tagen ging Elija eine Tagereise weit in die Wüste hinein.

Dort setzte er sich unter einen Ginsterstrauch
und wünschte sich den Tod.

Er sagte:



Nun ist es genug, HERR.

Nimm mein Leben; denn ich bin nicht besser als meine Väter.

Elia heute: Eine Probe/Klassenarbeit jagt die andere, das Erdkunde-Referat ist auch noch nicht fertig, mein Zimmer gehört dringend aufgeräumt und außerdem hab ich meinen Freunden versprochen, mit ihnen am Wochenende einen Ausflug zu machen ... ich kann schon nicht mehr schlafen, weil ich nicht weiß, wie ich das alles schaffen soll. Mir wird grad alles zu viel.

- Elia setzt sich, senkt den Kopf auf die Knie und „schläft ein“.
- Engel kommt dazu.

Lek liest Vers 5:

Dann legte er sich unter den Ginsterstrauch und schlief ein.

Doch ein Engel rührte ihn an und sprach:

Steh auf und iss!

Engel heute: Elia, ich sehe, dass es dir nicht gut geht. Dir wird gerade alles zu viel. Lass uns gemeinsam überlegen, wie du dir die vielen Dinge einteilen und was du verschieben kannst. Ich will dir helfen, wieder zu Kräften zu kommen. Elia, steh auf, komm zu Kräften und mach weiter.

- Engel berührt Elia leicht an der Schulter und geht wieder weg.
- Elia steht auf und blickt verwundert um sich.

Lek liest Vers 6:

Als er um sich blickte, sah er neben seinem Kopf Brot, das in glühender Asche gebacken war, und einen Krug mit Wasser.

Er aß und trank und legte sich wieder hin.

Elia heute: Der Berg vor mir ist einfach zu groß. Die vielen Aufgaben, ich weiß nicht, wann ich das schaffen soll. Ich bin völlig erledigt, will mich am liebsten verkriechen und niemanden sehen.

- Elia setzt sich wieder hin, senkt den Kopf auf die Knie und „schläft ein“.
- Engel kommt wieder dazu.

Lek liest Vers 7:

Doch der Engel des HERRN kam zum **zweiten Mal**, rührte ihn an und sprach: Steh auf und iss!

Sonst ist der Weg zu weit für dich.

Engel heute: Elia, ich sehe, dass du noch immer kraft- und mutlos bist. Ich bin hier und höre dir zu. Ich helfe dir und nehme dir was ab. Lass uns gemeinsam überlegen, was dir guttut und wieder Kraft gibt. Elia, steh auf, komm zu Kräften, denn sonst wird der Weg zu weit für dich!

- Engel berührt Elia leicht an der Schulter und geht wieder weg.



- Elija steht auf.

Lek liest Vers 8:

Da stand er auf, aß und trank
und wanderte, durch diese Speise gestärkt,
vierzig Tage und vierzig Nächte bis zum Gottesberg Horeb.

V/L: Manchmal ergeht es uns wie Elija und wir hoffen, dass Gott jemand schickt, der hilft. Ein anderes Mal sind wir vielleicht der helfende aufmunternde Engel und reichen das „stärkende Brot“ – immer wieder. Einer, der für uns wie ein stärkendes Brot sein will, ist Jesus. Davon hören wir nun im Evangelium.

Verkündigung II: EVANGELIUM

Halleluja-Ruf z.B. GL 174,4: Halleluja

V/L: Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

In jener Zeit sagte Jesus:

Joh 6,47-51 (verkürzt) aus dem Lektionar II (Lesejahr B, 19. Sonntag im Jahreskreis);
oder aus einer kindgerechten Bibel

Halleluja-Ruf

Vertiefung II – Hinführung zum Mitmachelement „Fürbitt- und Dankgebet“

V/L: Schauen wir nochmal an den Propheten Elija aus der Lesung: Ganz unten sein, nicht mehr weiterkönnen, verzweifelt und mutlos sein und Hilfe brauchen – das kennen wir alle.

Im Kleinen wie im Großen. Da ist es gut, wenn jemand kommt und für uns da ist und auf unterschiedliche Weise helfen kann. In diesem Moment oder auch erst später beim Zurückschauen sind wir dankbar dafür. Sagen dem Menschen oder auch Gott DANKE dafür.

Und jetzt schauen wir auf den Engel in der Lesung: Er kommt, er spricht mit Elija, er gibt nicht auf, er gibt ihm, was er jetzt braucht – auch das kennen wir.

Manchmal können wir anderen helfen und Engel für sie sein. Manchmal aber sehen wir die Not anderer und wissen nicht, wie wir helfen können. Wir denken an diese Menschen und bitten, dass ihnen geholfen wird. Dafür können wir andere Menschen und Gott BITTEN.

Dieses Danken und Bitten für andere Menschen wollen wir jetzt gemeinsam vor Gott bringen – in einem gemeinsamen Gebet.

In euren Bänken findet ihr kopierte Blätter mit einem Herz darauf. Das Herz besteht aus zwei Hälften: **Eine Hälfte ist für das BITTEN:** Schreibt in diese Herzhälfte



für wen ihr bitten wollt, der Hilfe braucht, z.B. Bitte für die kranke Nachbarin; Bitte für Frieden; Bitte für Versöhnung bei einem Streit ...

Und auf die **andere Hälfte des Herzens schreibt Euren DANK**: Ihr könnt schreiben, wofür ihr danke sagen wollt, als euch jemand unterstützt hat, als ihr Hilfe gebraucht habt, z.B. Danke für den Besuch der Freundin, Danke für das Erklären der Matheaufgaben, Danke für ein Gebet ...

Wenn ihr mögt, dann überlegt das nicht nur allein, sondern tauscht euch aus mit der/dem Nachbarn/in oder der Familie und schreibt gemeinsam.

Die Blätter mit den Herzen werden nachher eingesammelt. Und die Lektor:innen machen daraus ein Dank- und Bittgebet. Schreibt bitte leserlich 😊.

Instrumentalmusik

während des Überlegens, kurzen Austausches, Schreibens und Einsammelns.

Gottesdienst: GEBET

Bitt- und Dankgebet

Aus den eingesammelten Blätter mit den Bitten und dem Dank wird ein gemeinsames Gebet. **Die Lektor/inn/en müssen das spontan machen!!**

Nach je drei (oder mehr) Gebetsanliegen wird der Gebetsruf BITTEN gesungen. – Nach etwa drei Abschnitten BITTEN folgt das DANKEN: Nach je drei (oder mehr) Gebetsanliegen wird der Gebetsruf DANKEN gesungen. Die Melodie für beide Rufe stammt aus der Allerheiligen-Litanei: GL 556,6 und dürfte bekannt sein. Ein/e **Kantor/in** singt jeweils den ersten Teil.

Bei sehr vielen eingesammelten Blättern werden nicht alle Gebetsanliegen vorgetragen.

V/L: Guter Gott, wir kommen zu dir und bringen dir unsere Bitten:

Lek trägt 3 Bitten vor.

K: Gott, Quelle des Lebens: – **A:** Wir bitten dich, erhöre uns!

Lek trägt 3 Bitten vor.

K: Gott, Quelle des Lebens: – **A:** Wir bitten dich, erhöre uns!

Lek trägt 3 Bitten vor.

K: Gott, Quelle des Lebens: – **A:** Wir bitten dich, erhöre uns!

[...]

V/L: Guter Gott,
du hörst unsere Bitten und kennst auch die Bitten, die wir nicht laut



ausgesprochen haben. Dafür danken wir dir.

Wir bringen dir unseren Dank für Menschen und für Situationen, in denen geholfen wurde:

Lek trägt 3 Danksagungen vor.

K: Gott, Quelle des Lebens: – **A:** Wir loben dich, wir danken dir!

Lek trägt 3 Danksagungen vor.

K: Gott, Quelle des Lebens: – **A:** Wir loben dich, wir danken dir!

Lek trägt 3 Danksagungen vor.

K: Gott, Quelle des Lebens: – **A:** Wir loben dich, wir danken dir!

[...]

V/L: Gott, du bist die Quelle allen Lebens.

Du bist groß und du bist gut.

Du kennst all unsere Bitten und unseren Dank, auch das, was wir nicht laut ausgesprochen haben.

Dafür danken wir dir und preisen dich.

A: Amen.

– Bei einer Wort-Gottes-Feier entfällt dieser Schluss.
Stattdessen wird direkt zum Vaterunser übergeleitet.

Vaterunser

Beten wir gemeinsam ...

Gottesdienst: ABSCHLUSS

Gedanke zur Sendung

V/L: Unsere Bitten und unseren Dank haben wir heute in je eine Herzhälfte geschrieben. Es braucht beide Seiten des Herzens, damit es ganz und rund wird. Es gibt Menschen, die da sind und helfen und es gibt Menschen, die das Dasein und die Unterstützung brauchen.

Aus einem Herz und einer Figur kann ein Engel werden.

V/L hält ein Herz und eine Figur aus Papier hoch und aneinander, so dass ein Engel sichtbar wird.

Zur Erinnerung daran, dass uns Gott immer wieder einen Engel schickt wie dem Elia oder dass wir für anderen ein Engel sein dürfen, bekommt ihr nachher am Ausgang ein „Mitgebsel“ und könnt einen solchen Engel basteln.



Segen

V/L: Bitten wir Gott um seinen Segen für uns,
für die Menschen, die uns am Herzen liegen,
und für die Menschen, die Not leiden.

Er segne uns (**P/D:** Euch) der drei-eine liebende Gott:
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. – *alle machen das Kreuzzeichen*

A: Amen.

Sendung

Gehen wir (**P/D:** Gehet) nun hinaus in die Welt und in unseren Alltag
mit offenen Herzen für Menschen, die unser Dasein brauchen
und dankbar für alles, was uns Gutes getan wird.

Gehen wir (**P/D:** Gehet) hin in Frieden.

A: Amen

Gesang zum Abschluss

WEITERE MATERIALIEN

Liedvorschläge

Kindermutmachlied („Wenn einer sagt, ich mag dich ...“)

„Eingeladen zum Fest des Glaubens“

„Du bist da wo Menschen leben“

„Das wünsch ich sehr (Kanon)“

Kopiervorlagen

Bastelvorlage Figur + Herz = Engel oder solche fertig gebastelten Engel als Mitgebesel.
https://www.obere-nahe.de/fileadmin/Bilder_und_Downloads_Redakteure/Idarbachtal/Stationenweg_Material_und_Downloads/Vers_9_-_Engel_ist_Mensch_mit_Herz.pdf

Karten für Gebetsanliegen: s. PDF-Datei.

Ausmalbild zum Sonntagsevangelium:

www.bibelbild.de → Lesejahr B → [19 Sonntag im Jahreskreis](#)



NUTZUNGSBEDINGUNGEN

Der Gottesdienstvorschlag und seine einzelnen Elemente sind für den gottesdienstlichen Gebrauch bestimmt. Eine Weiterveröffentlichung – print oder digital – ist nicht gestattet.

Für die Übernahme von Texten aus liturgischen Büchern – dazu gehören Gebete, Gesänge und liturgische Hinweise, sowie die biblischen Lesungs- und Psalmtexte – hat die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet (staeko.net) die Erlaubnis erteilt.

AUTORINNEN

Sylvia Neumeier

Referentin für Liturgie mit Kindern und Familien im Fachbereich Liturgie in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Maria Simböck

Referat Ehe Familie Kinder im Bistum Passau

2024